

Lagenstaffeln: Ulrich Zehnter und Elfter

Tokio/Leipzig. Das olympische Zeitfenster ist für die Athletinnen und Athleten in Tokio sehr klein. Wenige Tage vor ihrem ersten Start ziehen sie ins Olympische Dorf, spätestens 48 Stunden nach ihrem letzten Wettbewerb geht's nach Hause. Der Leipziger SSG-Schwimmer Marek Ulrich durfte zehn Tage lang die Atmosphäre im Dorf und in der Schwimmhalle genießen, weil er sich zum Auftakt über 100 m Rücken in Bestzeit (53,54 Sekunden) für die Lagenstaffel qualifizierte.

Letztlich durfte er sogar in zwei Lagenstaffeln ran. Bei der Mixed-Premiere wurde es Platz zehn – 25 Hundertstel fehlten zum Finale. Und das als Außenseiter gestartete Männer-Quartett belegte gestern Rang elf. Marek Ulrich bestätigte im Mixed-Vorlauf als Startschwimmer mit 53,82 s seine Einzelleistung. „Schade, dass es nicht fürs Finale gereicht hat. Aber wir können trotzdem stolz sein, jeder ist an seine Grenze gegangen, hat alles rausgeholt. Es hat mega viel Spaß gemacht. Für mich war es nicht so leicht, mich ohne Trainer und Trainingsplan die letzten Tage fit zu halten. Physisch und emotional war es nach dem Einzel-Halbfinale nicht leicht, den Fokus zu halten“, sagte der 24-Jährige, dem gestern dann doch die Kräfte etwas ausgingen. In der Männerstaffel reichte es nur noch für 54,52 Sekunden. *Frank Schober*